



FDP-Fraktion im Stadtrat Alzenau

Jeanette Kaltenhauser

Dr. Rolf Ringert

Alzenau, 29. Januar 2020

Antrag:

Die FDP-Fraktion fordert die Einberufung eines Jugendparlaments für die Stadt Alzenau.

Begründung:

Für die Jugendlichen gibt es in Alzenau seit fast 40 Jahren die Teestube Alzenau , gegründet durch die JIA (Jugendinitiative Alzenau) als geselligen meist Abendtreffpunkt in der Hanauer Strasse, und seit nun fast 8 Jahren gibt es als nachmittäglichen Treffpunkt das Jump In im Mühlweg (nahe bei der Mittelschule. Zwei Jugendbetreuer werden im Stellenplan geführt. Hier sind Treffpunkte und Möglichkeiten zum Spielen und zu Kreativität für Schüler (Mädchen und Jungens) vorhanden und genutzt. Selten kommt es hier aber zu demokratischen und doch auch öfters gewünschtem Meinungs austausch und Beteiligung der heranwachsenden Jugendlichen am Geschehen in unserer Stadt.

Die FDP hat vor ca. 30 Jahren auch einen Antrag zu gewissen demokratischen Einflüssen der Jugend auch für städtische – sie betreffende Ziele -etwa ab dem Alter von 13 Jahren gefordert, da es eine allgemeine Wahlberechtigung für Einflussnahme erst ab 18 Jahren gibt.

In den letzten Jahren ist nun aber in Bayern eine gewisse Änderung eingetreten und auch staatlicher Seite gewünscht, dass über gewählte Jugendparlamente auch ein lokalpolitischer Diskurs angestrebt und gefordert wird.

In Pfaffenhofen, Bad Kissingen und vielen anderen bayerischen Kommunen und seit 2019 auch in der Stadt Aschaffenburg sind J U G E N D P A R L A M E N T E entstanden, die z.T. auch direkt Wünsche an die jeweiligen Kommunalparlamente einbringen können.

Wir stellen hiermit den Antrag, dass ein solches Jugendparlament auch in Alzenau – möglichst noch in diesem Jahr 2020 entsteht.